



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden. Pr.2021-1-IT02-KA220-ADU-000035147

# COOLE OLDTIMER



---

HANDBUCH  
FÜR BEWÄHRTE  
PRAKTIKEN

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>01</b>	<b>COOLE OLDTIMER: DAS PROJEKT</b>	<b>Seite 1</b>
	<b>DIE PARTNER</b>	<b>Seite 4</b>
<b>02</b>	<b>FÜR EINEN NACHHALTIGEN TOURISMUS</b>	<b>Seite 6</b>
<b>03</b>	<b>CLASSIC CARS: Das Erbe des historischen Parkplatzes als zu erhaltendes Gut die im Rahmen eines nachhaltigen Tourismus genutzt werden</b>	<b>Seite 18</b>
<b>04</b>	<b>INDUSTRIEKULTUR-TOURISMUS: eine nahe Vergangenheit wiederentdecken</b>	<b>Seite 27</b>
	<b>SCHLUSSFOLGERUNG</b>	<b>Seite 37</b>

**COOL CLASSIC CARS**



# COOLE OLDTIMER: DAS PROJEKT



1

**DAS HERZSTÜCK DER COOLEN OLDTIMER IST DIE MÖGLICHKEIT, TOURISTISCHE ROUTEN DURCH DIE NACHHALTIGE NUTZUNG VON OLDTIMERN UND DEN GENUSS DES KULTURELLEN ERBES IM WEITESTEN SINNE ZU ERFINDEN.**

Das Projekt "Cool Classic Cars" zielt darauf ab, das Potenzial des Oldtimermarktes im Rahmen der Entwicklung eines nachhaltigen Tourismus zu erforschen, der den Bedürfnissen im Zusammenhang mit dem Klimawandel besser Rechnung trägt. Es zielt auch darauf ab, alle Akteure des Sektors über diese Praktiken aufzuklären. Der Tourismussektor trägt weltweit mit 8 % erheblich zu den Treibhausgasemissionen bei, und es gibt nur wenige Initiativen in diesem Sektor, die darauf abzielen, die schädlichen Auswirkungen des Klimawandels zu mildern. Diese Initiativen konzentrieren sich in erster Linie auf den Ausgleich von Emissionen durch Emissionsgutschriften und ähnliche Maßnahmen und weniger auf innovative Strategien zur Reduzierung oder Innovation. Auch wenn sich dank des wachsenden Interesses der Nutzer an der Nachhaltigkeit immer mehr vorteilhafte Reisemodelle abzeichnen, sind noch viele Initiativen zur

Verbesserung des Sektors erforderlich. Insbesondere der langsame Tourismus, der armutsorientierte Tourismus (PPT) und der Ökotourismus sind die interessantesten Trends, die es zu untersuchen gilt. All diesen Beispielen liegt das Konzept zugrunde, die Auswirkungen der eigenen Reise auf die Gesamtbilanz des Kampfes gegen den Klimawandel abzuschwächen. Diese Auswirkung beginnt bei der Wahl des Reiseziels, der Art und Weise, wie die Reise durchgeführt wird, der Wahl der Unterkunft und sogar der Art und Weise, wie Konsum und Einkäufe getätigt werden. Ausgehend von den Erkenntnissen, die diese Trends liefern, können wir uns Lösungen vorstellen, die das Instrumentarium von Gesetzgebern und Fachleuten aus der Industrie stärken, die an der Entwicklung neuer, ökologisch nachhaltiger Geschäftsmodelle interessiert sind.



Massentourismus und Kurzurlaube gehören zu den problematischsten Aspekten des Sektors. Das Aufkommen eines Tourismus, der sich auf die Erkundung von Orten konzentriert, die näher am eigenen Wohnort liegen und ohne Flugzeug, aber mit alternativen und weniger umweltschädlichen Mitteln erreichbar sind, sowie eine Erfahrung, die mit dem Respekt vor den gastgebenden Gemeinschaften in Bezug auf die Zeit, die man für ihre Entdeckung aufwendet, und mit dem Interesse an der Stärkung ihrer wirtschaftlichen und kulturellen Merkmale verbunden ist, kann zu einer Revolution in der Branche beitragen.

In diesem Zusammenhang konzentriert sich das Projekt auf zwei unterschiedliche, aber möglicherweise konvergierende Themen: Oldtimer als Ressource und auf dem gesamten Kontinent gefundene Stätten der Industriearchäologie. Insbesondere Oldtimer haben unerforschte Eigenschaften. Der Oldtimermarkt wächst, da jedes Jahr mehr Modelle mit historischem, kulturellem und Sammlerwert auf den Markt kommen. Durch die Umstellung auf weniger umweltschädliche Fahrzeuge wird außerdem eine beträchtliche Anzahl von Fahrzeugen aus dem Verkehr gezogen, die beispielsweise in Italien fast 25 % der zugelassenen Fahrzeuge ausmachen. Angesichts der weiten Verbreitung dieser Fahrzeuge und der potenziellen Auswirkungen einer

Massenstilllegung sollten Strategien in Betracht gezogen werden, um Oldtimer durch Kreislaufwirtschaftspraktiken der Rückgewinnung und Wiederverwendung zu einer Ressource zu machen. Ihre Verwendung im Tourismussektor ist eine konkrete Möglichkeit, eine ein neues Leben für diese Fahrzeuge.

Wenn er in Projekte zur nachhaltigen Mobilität, zur Intermodalität des Verkehrs und zum langsamen Reisen integriert wird, die von Gesetzgebern und privaten Einrichtungen entwickelt werden, kann er ein zusätzliches Instrument darstellen, um eine weniger umweltbelastende Reise zu gewährleisten und dem Klimawandel entgegenzuwirken.<sup>1</sup> Um die Möglichkeiten eines stärker auf die Erhaltung ausgerichteten Tourismus abseits der Massentourismusrouten aufzuzeigen, werden im Handbuch Beispiele für Industrietourismus und Industriearchäologie vorgestellt. Der rasante Wandel, den der Industriesektor in den letzten Jahrzehnten durchlaufen hat, hat eine europäische Landschaft mit produktiven oder extraktiven Standorten hinterlassen, die durch zukunftsweisende Initiativen zu neuem Leben erweckt wurden:



Museen, Ausstellungszentren, kulturelle Zentren.

Die verschiedenen Formen, in denen diese Orte zurückgewonnen wurden, zeichnen den Weg der Wiederentdeckung und Aufwertung von Territorien und Gemeinschaften nach, die andernfalls aufgegeben worden wären.

**Dieses Handbuch soll das Projekt im Lichte einiger der besten Beispiele für Nachhaltigkeit, Industrietourismus und die Aufwertung von Oldtimern vorstellen.**

**Das Handbuch dient als praktisches Instrument für Gesetzgeber oder Unternehmer, die sich mit den Themen des Cool Classic Cars-Projekts befassen möchten.**

# DIE PARTNER

## MITGLIEDER DES PROJEKTS "COOLE OLDTIMER

---

### **AFINNA ONE – ITALIEN**

Seit der Gründung im Jahr 2010 hat sich Afinna One schnell zu einem der zuverlässigsten Partner auf dem globalen Telekommunikationsmarkt entwickelt – dank fundierter weltweiter Verbindungen und einem nutzerorientierten Ansatz. Da die Welt sein muss Afinna One hat sich zum Ziel gesetzt, ein 360°-Kommunikationsdienstleister mit einem Portfolio innovativer Lösungen zu sein, die zusätzlich zu unserem Kerngeschäft IoT, ISP, SMS und digitale Plattformen umfassen.

### **CODITRAMUNTANA – SPANIEN**

Coditramuntana ist ein Expertenunternehmen für die Entwicklung von kundenspezifischer Software, sowohl für Webprojekte als auch für Projekte im Zusammenhang mit mobilen Geräten. Das Team von Coditramuntana stellt sich Webentwicklungsprojekten auf höchstem technologischen Niveau, die komplex und störend sind und bietet eine Lösung für Großprojekte, Datenintegration und DB-Strukturierung, die Professionalität und bewährte Erfahrung im Software-Engineering bieten. Die Entwicklung von mobilen Projekten ermöglicht es dem Unternehmen auch, Funktionalitäten für mobile Geräte mit iOS und Android anzubieten.



## COOL CLASSIC CARS



### MITGLIEDER DES COOL CLASSIC CARS- PROJEKTES

#### ACI VALLELUNGA – ITALIEN

ACI Vallelunga S.p.A., ein Unternehmen der Gruppe Automobile Club d'Italia, stellt eine einzigartige Realität dar: Das Unternehmen, das mit der Verwaltung des Autodromo Vallelunga begann, bietet heute einen echten multifunktionalen Pol, der in der Lage ist, vor den Toren Roms auf die zahlreichen Bedürfnisse seiner Kunden zu reagieren.

Die Rennstrecke "Piero Taruffi" in Vallelunga präsentiert sich dank weiterer Investitionen in Modernisierungsarbeiten, die die Rennstrecke auch in puncto Funktionalität und Design zu einem Bezugspunkt machen, modern und äußerst effizient.

Der ACI Vallelunga ist im Namen des ACI, des Automobilclubs von Italien, für die Verbreitung von Informationen und Schulungen zur Verkehrssicherheit zuständig.

Schließlich das Kongresszentrum Vallelunga: Seit 2010 ist es ein modernes Kongresszentrum für Kongresse, Tagungen und Ausstellungen mit einer Kapazität von bis zu 1600 Personen.

#### E-C-C VEREIN – AUSTRIA

Association for Interdisciplinary Consulting and Education ist ein gemeinnütziger Verein für interdisziplinäre Forschung, Beratung und Bildung. Das ECC arbeitet mit etwa 20 Experten, Dozenten und Trainern zusammen, die unsere Arbeitsbereiche abdecken, insbesondere das Management und die Koordination von wissenschaftlichen Kooperationen und Bildungsprojekten in europäischen Forschungs- und Bildungsprogrammen. Das ECC ist eingetragenes Mitglied in verschiedenen europäischen Forschungsorganisationen, z.B. im European Training Village (CEDEFOP), Euroscience und der European Association of Vocational Training Providers, sowie im Mediterranean Migration Network. Die Forscherinnen und Forscher des E-C-C sind seit mehr als 20 Jahren in der Erwachsenen- und Berufsbildung tätig, vor allem im Bereich der beruflichen Qualifizierung für die Arbeitsmarktverwaltung Wien und Niederösterreich sowie für Marketing- und Entrepreneurship-Konzepte für verschiedene regionale Entwicklungsagenturen.



# AUF DEM WEG ZU NACHHALTIGEN TOURISMUS

## 2



Der nachhaltige Tourismus wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst, vor allem aber von dem Bewusstsein, dass die eigene Reise kein Konsumobjekt sein kann, das ohne Beziehungen und Konsequenzen für unseren Planeten auskommt. In diesem Sinne sind neben den Initiativen der Reiseveranstalter – die wichtig sind, weil sie auf die Reduzierung von Emissionen, Abfällen, Schadstoffen usw. abzielen – wie z. B. Öko-Hotels, energieeffiziente Unterkünfte und Angebote zur Verringerung der Umweltbelastung, müssen auch die Veränderungen der Nutzergewohnheiten berücksichtigt werden, die der Schlüssel zu einer echten Innovation in diesem Sektor sind. Ein entscheidender Faktor ist dabei die Art des Reisens, angefangen vom Zeitpunkt, über die Art und Weise, wie man reist, bis hin zur Art und Weise, wie man reist.

Daher besteht eines der Hauptprobleme darin, neue Wege zu finden, um die gewünschten Ziele zu erreichen und Tools für die Planung von Urlauben und Aufhalten auf das Konzept des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit der eigenen Entscheidungen konzentriert. Langsamer Tourismus oder regenerativer Tourismus, etablierte Trends, die darauf abzielen, die negativen Auswirkungen zu reduzieren, die bei Massentourismus und schnellen Ausflügen schwieriger zu bewältigen sind, wären ohne eine mit der Mobilität verbundene Infrastruktur nicht möglich. Wir haben uns dafür entschieden, die Infrastruktur und die Strecken als Beispiele zu nehmen, die auf eine andere Mobilität ausgerichtet sind, als die, die mit dem privaten Fahrzeug oder dem Luftverkehr verbunden ist.



Vor allem der Flugverkehr hat einen der größten CO<sub>2</sub>-Fu.abdrücke im Reiseverkehr und wird daher zunehmend eingeschränkt und reguliert (in Frankreich wurden beispielsweise Gesetze erlassen, die den Flugverkehr für Entfernungen mit Bahnalternativen unter einer Stunde, und ähnliche Maßnahmen stehen auf der Tagesordnung der Europäischen Kommission).

Die Intermodalität, die auf europäischer Ebene für den Waren- und Personenverkehr angestrebt wird, bedeutet, dass der Tourismussektor sich ein Szenario vorstellt,

in dem es möglich ist, jeden Winkel des Kontinents umfassend zu erreichen, wobei verschiedene Mobilitätslösungen zur Auswahl stehen und die Umweltauswirkungen minimiert werden.

# EUROPA NACHHALTIG ERKUNDEN: DIE INTERRAIL- ERFAHRUNG

Seit über 50 Jahren ist es in Europa möglich, eine Reise zu organisieren, die die Merkmale des nachhaltigen Tourismus verkörpert. Der Interrail-Pass, der für das gesamte europäische Schienennetz gilt, hat es Generationen von EU-Bürgern ermöglicht, den Kontinent auf sichere und nachhaltige Weise zu bereisen und zu entdecken. Unter den Verkehrsträgern mit dem geringsten Kohlenstoff-Fußabdruck ist der Zug einer der wichtigsten.

Der Interrail-Pass ist ein Fahrausweis, der Zugang zu fast allen nationalen europäischen Eisenbahnen bietet. Er wird mit einer einzigen Zahlung beglichen und bietet flexible Lösungen, die auf den Preis und die Bedürfnisse der Reisenden abgestimmt sind. Er ermöglicht die Nutzung des Passes auf fast allen nationalen und internationalen Strecken, mit Ausnahme der Hochgeschwindigkeitsstrecken, es sei denn, es wird eine zusätzliche Gebühr erhoben. Sie können ihn in jedem Land der Europäischen Union oder auf der Website des Unternehmens [www.interrail.eu](http://www.interrail.eu) erwerben.

## Emissionen aus verschiedenen Verkehrsträgern

Emissionen pro Passagier und gefahrener km



## DIE INTERRAIL-GESCHICHTE

Der erste Interrail-Pass wurde im Jahr 1972 verkauft und wurde für ganze Generationen junger Menschen zu einer ikonischen Reise, noch bevor Verträge wie das Schengener Abkommen die europäischen Grenzen für Unionsbürger vollständig öffneten.

Bei seiner Einführung ermöglichte der Interrail Pass jungen Reisenden bis 21 Jahren, mit nur einem Bahnpass 21 Länder mit dem Zug zu erkunden. Der Bahnpass war ursprünglich ein einmaliges Angebot – ein Geschenk des UIC (Internationaler Eisenbahnverband) zum 50-jährigen Jubiläum. Eines seiner Ziele war es, Barrieren abzubauen und flexibles, grenzenloses Reisen durch Europa zu ermöglichen.

Die Geschichte dieses Passes ist eng mit dem Aufbauprozess der Europäischen Union verknüpft und nimmt dessen Meilensteine manchmal vorweg, indem er in sein Angebot auch Länder einbezieht, die noch keine Mitglieder der Europäischen Gemeinschaft sind.

Nach den ersten Jahren war der Erfolg der Initiative so groß, dass das Angebot dauerhaft wurde. Im Laufe der Jahre hat sich das Angebot natürlich in Bezug auf Format und Nutzung geändert. Seit 1998 wurde es auf Bürger aller Altersgruppen und Familien ausgeweitet. Von den anfänglich 22 Ländern ist es heute möglich, in 33 Staaten zu reisen. Dies sind die wichtigsten Schritte in der Entwicklung der Initiative.

●1972: Der Interrail Pass wurde eingeführt und war Reisenden bis 21 Jahre vorbehalten. Er galt für 21 Länder: Österreich, Belgien, Dänemark, Ostdeutschland, Finnland, Frankreich, Westdeutschland, Griechenland, Ungarn, Irland, Italien, Luxemburg, die Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Spanien, Schweden, die Schweiz, das Vereinigte Königreich und Jugoslawien. Der Preis für eine einmonatige Reise im Vereinigten Königreich betrug 27,50 £.

●1973: Der Preis in Großbritannien wurde auf 33,00 £ erhöht. ●1976: Die Altersgrenze für den Pass wurde auf 23 Jahre angehoben; 1979 wurde sie erneut auf 26 Jahre angehoben.

●1979: Interrail Senior für Reisende über 65 wurde eingeführt.

●1982: Die sechsmonatige Aufenthaltspflicht wurde eingeführt.

●1985: Einige Fährdienste wurden aufgenommen.

●1989: In den nordischen Ländern wurde ein Angebot für Erwachsene eingeführt, mit 265 erwachsenen Passagieren im ersten Jahr.

●1991: Das Ende der Sowjetunion führte zur Ausweitung der Interrail-Zone und in Großbritannien wurde ein Angebot für Erwachsene eingeführt.

●1994: 29 der heutigen 33 Länder sind eingeschlossen (alle außer Bosnien-Herzegowina); das IRC hat sieben Zonen, wobei Zone D Polen, die Tschechische Republik, die Slowakei, Ungarn, Kroatien, Bulgarien, Rumänien und Jugoslawien umfasst.

- 1998: Interrail-Pässe werden für alle Altersgruppen erhältlich, die Fahrpreise richten sich nach dem Alter. Das Acht-Zonen-System wird eingeführt, Bosnien-Herzegowina wird dabei ausgenommen.
- 2001: Die Eurail Group wird gegründet und übernimmt Marketing und Management von Interrail und Eurail.
- 2005: Bosnien-Herzegowina tritt dem IRC bei.
- 2007: Am 1. April übernimmt die Eurail Group sämtliche Interrail Pass-Produkte; das Zonensystem wird durch den Interrail Global Pass (30 teilnehmende Länder) und die One Country Pass-Reihe ersetzt. Eurodomino wird eingestellt.
- 2013: Einführung der Rail Planner-App. ● 2015: Eurail und Interrail gleichen ihre Logos an; Einführung des Greek Islands Pass.
- 2017: Altersgrenze für Jugendtarife auf 27 Jahre angehoben.
- 2018: Die Türkei und Serbien nehmen am Eurail-Ein-Länder-Pass teil. Die Tschechische Republik und Polen nehmen am Eurail-Zwei-Länder-Select-Pass teil.
- 2019: 1. und 2. Klasse sind für alle Produkte verfügbar (außer für Inlandsreisen zu den griechischen Inseln). Darüber hinaus tritt die litauische Eisenbahn Interrail bei. Der neue Greek Islands Pass ist jetzt auch für 5 Inlandsreisen gültig und gilt nun für 53 Inseln. Es wurde angekündigt, dass die Bahnbetreiber im Vereinigten Königreich nach einem Streit ihre Teilnahme an dem Programm beenden würden, diese Entscheidung wurde jedoch umgehend rückgängig gemacht.
- 2020: Estland und Lettland treten Interrail bei.
- 2022: Interrail und Eurail führen ein neues gemeinsames Logo ein und aktualisieren ihre Markenidentität.



## NACHHALTIGER REISETOURISMUS

Die neuen Trends, die sich in der Tourismusbranche abzeichnen, sind auf das wachsende Verantwortungsbewusstsein der Verbraucher und die Auswirkungen ihrer Reisen auf die Umwelt zurückzuführen. Sie ergeben sich aus dem Boom des Sektors und aus Faktoren, die durch den Massentourismus noch verschärft werden: Der übermäßige Zustrom von Menschen an bestimmte Orte hat starke negative Auswirkungen auf die lokalen Gemeinschaften, die Ressourcen und die Umwelt. Infolgedessen nimmt das Konzept des "Hit-and-Run"-Tourismus zu, verbunden mit Billigreiseangeboten, die oft nicht einmal günstige Preise haben, weil sie letztlich auf Paketen beruhen, die auf Gewinnmaximierung und die Vorstellung von Touristen als auszubeutende Ressource ausgelegt sind.

Im Gegensatz dazu bietet langsames, achtsames Reisen, das auf weniger überfüllte Orte ausgerichtet ist, ökologisch und wirtschaftlich nachhaltigere Lösungen und authentischere Erfahrungen im Kontakt mit den Orten und Gemeinschaften, die sie bewohnen. Interrail kann somit als Vorläufer des Slow Tourism betrachtet werden.

Das Angebot des Einzelfahrscheins bietet die Möglichkeit, das Schienennetz für längere Zeiträume zu nutzen und dabei völlig autonom zu sein, was Strecken und Nutzungszeiten angeht. Wer mit Interrail reist, will nicht nur einen einzigen Ort besuchen, sondern sich seinen eigenen Entdeckungspfad durch die umliegenden Länder zusammenstellen. Die Möglichkeit, länger an einem Zielort zu verweilen, weil man von der natürlichen Schönheit eines Ortes oder dem kulturellen Klima eines Landes fasziniert ist, ist nicht nur möglich, sondern wird durch das Fehlen einer vordefinierten Reiseroute und von Buchungsanforderungen sogar gefördert: Es ist ein offenes Ticket.

## INTERRAIL PASS-OPTIONEN

Die Optionen für den Interrail-Pass sind so strukturiert, dass sie den Bedürfnissen der Reisenden entsprechen. Man entscheidet sich im Voraus für einen Zeitrahmen, der zwischen 15 Tagen und 3 Monaten liegen kann. Innerhalb dieses Zeitrahmens können Sie eine begrenzte oder unbegrenzte Anzahl von Reisetagen wählen, je nachdem, welche Ziele Sie besuchen möchten. Wenn Sie sich für eine bestimmte Anzahl von Tagen entscheiden, können Sie einen oder mehrere Züge in den Ländern, für die das Angebot gilt, ganztägig und ohne Angabe von Daten nutzen, vorbehaltlich bestimmter Einschränkungen, die von den einzelnen Bahngesellschaften auferlegt werden. So ist für Schnellzüge in der Regel eine Reservierung ohne zusätzliche Kosten erforderlich, während in einigen Ländern für Hochgeschwindigkeitszüge eine zusätzliche Gebühr verlangt werden kann.

## PLANUNG IHRER INTERRAIL-REISE

Dieser Ansatz ermöglicht Ihnen den Übergang von völliger Bewegungsfreiheit zu Reisen, die darauf ausgerichtet sind, ein oder mehrere Ziele mit verschiedenen Verkehrsmitteln und in unterschiedlichen Zeiträumen zu erkunden. Sie können sich dafür entscheiden, eine europäische Großstadt mit Hochgeschwindigkeitszügen zu erreichen und in den folgenden Tagen ihre Umgebung zu erkunden.

Alternativ können Sie auch Routen planen, um bestimmte Ziele zu erreichen, z. B. mit dem Fahrrad oder anderen lokalen Verkehrsmitteln, und von dort aus mit dem Zug weiterreisen. Schließlich können Sie sogar Tag für Tag selbst entscheiden, wohin Sie fahren möchten, indem Sie einen All-inclusive-Pass kaufen.

**In diesem Sinne ist Interrail das perfekte Mittel zur Förderung der Intermodalität des Verkehrs, das zu einem Mobilitätsmodell führt, das die Auswirkungen unserer Reisen erheblich reduzieren kann.**

## EUROPA VERANTWORTUNGSVOLL ERKUNDEN

Verantwortungsbewusstes Reisen unterstützt lokale Unternehmen: Kleine Entscheidungen, die Sie während Ihrer Reise treffen, können einen großen positiven Einfluss auf die lokale Wirtschaft eines Ortes haben, den Sie besuchen. Wenn Sie nicht nur nach Reisezielen und Aktivitäten Ausschau halten, die für den Massentourismus attraktiv sind, sondern auch nach kleinen, von Einheimischen geführten Betrieben, können Sie die lokalen Gemeinschaften unterstützen und einen authentischen Eindruck von der Kultur gewinnen. Dies gilt für Geschäfte, Bars und Restaurants ebenso wie für Touren, Sehenswürdigkeiten und sogar für die Städte, die Sie besuchen.

Wenn Sie sich für eine Stadt mit weniger Touristen entscheiden, können Sie Dinge entdecken, die Sie in einer vom Übertourismus geprägten Großstadt nie entdecken würden.

Wenn man es langsam angehen lässt, kann man mehr Kultur und mehr Schönheit beobachten, als man es in Eile je könnte. Wenn Sie achtsam reisen, fühlen Sie sich auch gut, weil Sie wissen, dass Sie sich um die natürlichen Ressourcen kümmern, für andere, für zukünftige Generationen und für sich selbst!

## DER SANTIAGO- SPAZIERGANG

Der Jakobsweg ist einer der ältesten und bedeutendsten spirituellen Pilgerwege in Europa. Er führt zu einem Heiligtum im äußersten Nordwesten der Iberischen Halbinsel und bietet verschiedene Wege, die Hunderte von Kilometern vom Pilgerziel entfernt beginnen können. Während das Pilgern früher ausschließlich Gläubigen vorbehalten war, die eine spirituell bereichernde Reise anstrebten, begeben sich heute immer mehr Menschen auf diese Wege, um eine andere Art des Reisens zu erleben.

Entlang der Routen sind verschiedene Dienstleistungen entstanden, die sowohl Pilger als auch Touristen ansprechen und diese Erfahrung zugänglicher und bereichernder machen. Dieser Artikel konzentriert sich auf Initiativen, die die Infrastruktur und das Angebot für Reisende verbessern und eine "armutsorientierte" Form des Tourismus fördern. Dieses Konzept bereichert wirtschaftlich schwache Gebiete und stellt sicher, dass die Reise für alle zugänglich ist, unabhängig von ihren finanziellen Möglichkeiten. Der Artikel behandelt zwei wichtige Aspekte: den "Pilgerpass", den sogenannten Credencial, und Initiativen, die darauf abzielen, die Vorteile dieses Pilgerstroms auf die nach Santiago de Compostela führenden Regionen zu verteilen.



## GESCHICHTLICHER HINTERGRUND

Das Heiligtum von Compostela, in dem die sterblichen Überreste des Apostels Jakobus des Größeren aufbewahrt werden, spielte in der christlichen Pilgertradition eine wichtige Rolle.

Die Entdeckung des mutmaßlichen Grabes des Heiligen im 9. Jahrhundert führte zur Gründung einer Kirche und markierte eines der frühesten Pilgerziele Europas. Seine Bedeutung wuchs während der christlichen Rückeroberung der Iberischen Halbinsel von der muslimischen Herrschaft, wobei der Heilige Jakobus mit den siegreichen Feldzügen in Verbindung gebracht wurde, die Spanien wieder zur katholischen Herrschaft verhalfen. Während des gesamten Mittelalters blieb der Camino ein wichtiger christlicher Pilgerweg, der als Weg der Buße und Erlösung diente.

In den 1990er Jahren gewann der Jakobsweg wieder an Popularität, insbesondere nachdem der Europarat 1987 seine Bedeutung anerkannte, ihn zum ersten "Europäischen Kulturweg" erklärte und Mittel für die Beschilderung des Weges bereitstellte. 1993 erhielt der Camino den Status eines UNESCO-Weltkulturerbes.

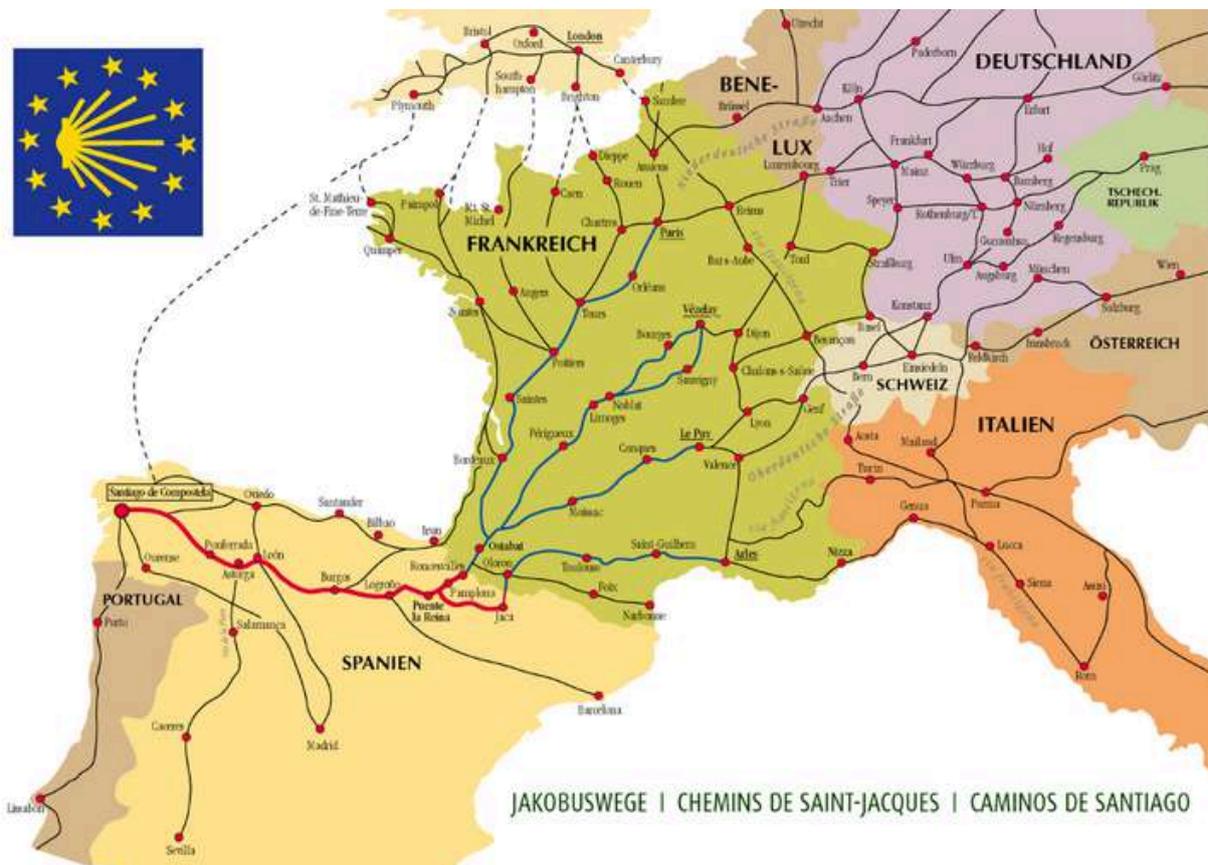
## ROUTEN NACH SANTIAGO

Mehrere Haupttrouten laufen in Richtung Santiago zusammen, darunter:

1. Der Camino Francés: Die berühmteste Route, die historisch von Pilgern aus Italien, Frankreich und anderen europäischen Ländern bereist wurde, bietet mehrere Startpunkte wie Arles, Le Puy, Vézelay, Paris und Tours und läuft schließlich in Puente la Reina zusammen.
2. Der Camino Primitivo: Der älteste bekannte Pilgerweg nach Santiago, beginnend in Oviedo, Asturien.
3. Der portugiesische Weg: Beginnend in Lissabon oder Porto, Portugal, und Überfahrt nach Galizien bei Tui.
4. Der englische Jakobsweg: Dieser Weg wurde im 11. bis 13. Jahrhundert von Pilgern aus England bereist. Er begann in Ferrol und führte nach Santiago.
5. Der Camino del Norte: Diese Route beginnt in Irun an der französischen Grenze und folgt der Küste des Golfs von Biskaya durch das Baskenland, Kantabrien, Asturien und Galicien.
6. Die Vía de la Plata: Sie beginnt in Sevilla (Andalusien) und führt durch Extremadura und Kastilien nach Santiago.

## DER PILGERPASS: DER CREDENCIAL

Die Diözese Santiago de Compostela stellt ein Dokument namens Credencial aus, mit dem Reisende als Pilger auf verschiedenen Routen anerkannt werden können. Es bescheinigt nicht nur die Etappen der Pilgerreise (mindestens 111 km zu Fuß), sondern gewährt auch Zugang zu den Dienstleistungen entlang des Weges. Dieser Mechanismus, der in der religiösen Geschichte der Pilgerschaft verwurzelt ist, ermöglicht es den Pilgern, in Herbergen zu übernachten und günstige oder kostenlose Mahlzeiten zu erhalten. Diese Herbergen, ob religiös oder kommunal, bieten oft kostenlos oder durch freiwillige Spenden Unterkunft. Einige haben eine lange Tradition, andere sind eher modern. Online-Dienste wie ViveCamino helfen den Reisenden, kulturelle, historische und gastronomische Stätten entlang oder in der Nähe der Routen zu entdecken und bereichern ihre Erfahrungen. Heutzutage symbolisiert eine Reise zu Fuß entlang dieser markierten Wege eine Alternative zum Wegwerfurlaub, bei der die Auseinandersetzung mit einem Gebiet im Vordergrund steht, anstatt es zu konsumieren. Es ist eine spirituelle Reise der Selbstentdeckung und Erkundung der Welt jenseits der konventionellen Tourismuskonzepte, wie sie in verschiedenen Blogs und Filmen wie "The Way" und der aktuellen Netflix-Serie "3 Caminos" dargestellt wird.



## NACHHALTIGER TOURISMUS UND EINE WIEDERGEBORENE REGION

In den letzten Jahrzehnten war das ländliche Galicien, wie viele westliche Regionen, mit einer Entvölkerung konfrontiert, da die Menschen in die Städte und städtischen Gebiete abwanderten. Das Hinterland verarmte zusehends, doch haben gesetzgeberische Maßnahmen und die Camino-Pilgerreise dazu beigetragen, diesen Trend umzukehren. Seit dem "Ano Santo Compostelano" (Heiliges Jahr von Compostela) im Jahr 1993, das mit der Anerkennung durch die UNESCO zusammenfiel, hat die Xunta de Galicia (galicische Regionalregierung) den Camino als touristische Aktivität gefördert.

Die Bemühungen Galiciens zur Förderung des nachhaltigen Tourismus stehen im Einklang mit den EU-Zielen für nachhaltige Entwicklung 2030 und zielen darauf ab, Galicien als nachhaltiges Reiseziel zu etablieren und den wichtigen Beitrag des Tourismus zur regionalen Wirtschaft anzuerkennen. Die Initiative "Ecociña No Camiño", die von der Regionalregierung ins Leben gerufen wurde, ermutigt lokale Restaurants entlang des Camino, nachhaltige, lokal erzeugte Produkte zu verwenden und so ein positives Ökosystem zu stärken, von dem die Regionen profitieren.

Private Initiativen, wie The Way Experiences, unterstützen lokale Unternehmen und Gemeinden. So hat zum Beispiel ein familiengeführtes Hotel in Samos dazu beigetragen, den Bevölkerungsrückgang in der Region zu verlangsamen. Auch in Portomarin ist die Bevölkerung durch den Camino-Tourismus gewachsen, was die positiven Auswirkungen des nachhaltigen ländlichen Tourismus auf die lokalen Gemeinden zeigt.



## BARCELONA'S PROVINZIALE BLAUE WEGE

Die Blauen Wege (Vies Blaves) sind ein fast 300 km langes Wanderprojekt entlang der wichtigsten Flüsse in der Provinz Barcelona: Llobregat, Anoia und Cardener. Ziel ist es, ein nachhaltiges lokales Mobilitätsnetz zu schaffen, die Zugänglichkeit zum industriellen, kulturellen und natürlichen Erbe der Region zu verbessern und die lokale Entwicklung durch die Schaffung neuer touristischer Produkte zu fördern.

Im Jahr 2022 wurden dem Projekt Blue Ways 4,5 Millionen Euro aus den Next Generation EU-Fonds zugewiesen. Das erwartete Gesamtbudget beträgt 54 Millionen Euro. Diese 4,5 Millionen werden in die erste Phase der Blue Ways investiert, die 19 km durch 5 Gemeinden des Landkreises Anoia führt: Jorba, Igualada, Santa Margarida de Montbui, Vilanova del Camí und la Pobla de Claramunt.

Das endgültige Projekt sieht vor, dass die Blauen Wege durch 59 Gemeinden in 7 Provinzen mit einer Gesamtbevölkerung von 400 000 Einwohnern führen werden. Außerdem gibt es in dem Gebiet bereits einen erheblichen Touristenstrom, der von dieser ergänzenden Infrastruktur profitieren wird. Daher wird das Projekt zu einer geringeren Konzentration der touristischen Angebote im Hinterland führen und die Saisonabhängigkeit durch die Schaffung neuer touristischer Produkte, z. B. Radfahren, durchbrechen.

Die Blauen Routen zielen auf eine möglichst gute Zugänglichkeit für Reisende mit unterschiedlichen Mitteln, einer Breite von 3 m, einem Gefälle von bis zu 6 %, in Flussnähe, aber außerhalb der Überschwemmungsgebiete und, wenn möglich, unter Nutzung bestehender Wege. Zu den Strecken gehören auch Aussichtspunkte und ausgestattete Rastplätze, Fahrrad- und Fußgängerinfrastrukturen, die Installation nachhaltiger Energiesysteme sowie die Ausstattung mit Informations- und Kommunikationstechnologie. Auch die Verbindungswege zu den Gemeinden entlang der Straßen und die Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel werden berücksichtigt.

# COOL CLASSIC CARS

# 3

DAS ERBE DES HISTORISCHEN PARKPLATZES ALS EINEN WERT, DER IM RAHMEN EINES NACHHALTIGEN TOURISMUS GENUTZT WERDEN SOLLTE.

---



Mehrere Initiativen weisen darauf hin, dass der Oldtimer-Tourismus eine Ressource zur Förderung eines nachhaltigeren Tourismus sein kann. Aufgrund ihrer weiten Verbreitung und ihres Status als "lebende historische Artefakte" werden Old- und Youngtimer zunehmend in die Angebote der Reiseveranstalter aufgenommen. Man braucht nur einen Blick auf das italienische Portal Slow Tourism zu werfen oder im Internet zu suchen, um die Ergebnisse zu sehen. Die Nutzung von Oldtimern als Segment des nachhaltigen Transports und des Tourismus ist ein Potenzial, das noch nicht voll ausgeschöpft wurde. Es ist auch eine Gelegenheit, das Problem der wachsenden Zahl von Autos, die entsorgt

und auf Deponien gelagert werden, anzugehen.

In den vorangegangenen Beispielen haben wir wichtige europäische Reiserouten besprochen, die von den Routinen des Massentourismus abweichen, wie z. B. Flugzeuge, Privatwagen und Kurztrips. Das europäische Eisenbahnnetz, das umfangreichste und umfassendste der Welt, ist die umweltfreundlichste Art, von einem Ort zum anderen zu reisen, und bietet Zugang zu Tausenden von Orten, die mit anderen Mitteln oft nur schwer zu erreichen sind.

Der auf Intermodalität basierende



Tourismus kann von den hier vorgeschlagenen Erfahrungen profitieren, einschließlich der Aufwertung von Oldtimern.

Nehmen wir zum Beispiel eine der bedeutendsten und traditionsreichsten Veranstaltungen des historischen Motorsports, die seit Jahren eine einzigartige Möglichkeit bietet, Italien zu erkunden und seine Städte kennen zu lernen: die Mille Miglia.

Wir werden auch den Fall eines zentralen italienischen Betreibers untersuchen, der sich auf die Vermietung von Oldtimern spezialisiert hat. Schließlich werden wir erörtern, wie einige englische Museen, die mit stillgelegten Bergbaustätten verbunden sind, die in Zentren für die Erhaltung des historischen und kulturellen Erbes umgewandelt wurden, ihr Angebot mit Messen, Ausstellungen und Veranstaltungen rund um die Welt der historischen Autos bereichert haben.

## MILLE MIGLIA

*"Ein verrücktes, anstrengendes Rennen, ohne Stopps, durch Land und Stadt, auf den Bergen und am Meer, Tag und Nacht. Straßenbänder, die sich unter den rasenden Autos abwickeln, Augen, die sich im Schlaf nicht schließen, Gesichter, die nicht zittern, Fahrer mit Nerven aus Stahl."*

*Giuseppe Tonelli, La Stampa 1927*

Die Mille Miglia ist einer der berühmtesten Oldtimerwettbewerbe, der in Italien, in der Stadt Brescia, stattfindet. Bei jeder Ausgabe der Mille Miglia d u r c h q u e r e n die Oldtimer traditionell Italien in vier Etappen: Cervia – Milano Marittima, Rom, Parma, Mailand und dann die Rückkehr in die Stadt. Die erste Ausgabe geht auf das Jahr 1927 zurück, dank der Initiative von Renzo Castagneto, dem damaligen Direktor des Automobilclubs von Brescia. Die Veranstaltung verlief entlang der Straßen der Stadt, die sich für die Woche des Rennens in eine Art Autorennstrecke verwandelten, dank der Anzeigetafeln für die Rangliste, der Lautsprecher, der Ausstellungen und der Umzüge der Jugendlichen.



Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der Wettbewerb bereits 1947 wieder aufgenommen, dank der Hartnäckigkeit des Bürgermeisters Bruno Boni, der als "Bürgermeister der Millemiglias" bekannt wurde, weil er die Startflagge schwenkte. Von da an fand das Rennen bis 1957 jedes Jahr statt, und angesichts der internationalen Bedeutung, die es inzwischen erlangt hatte, nahmen zahlreiche Automobilfirmen teil. Nach einem tragischen Unfall bei der Ausgabe von 1957 ruhte die Millemiglia, bis sie 1984 zurückkehrte, zunächst alle zwei Jahre, ab 1987 dann jährlich, wobei bis zu 300 Fahrzeuge teilnahmen.

In den 1990er Jahren führte der Ruhm des Rennens zur Entstehung von unabhängigen Veranstaltungen, Initiativen und internationalen Demonstrationen, die von der 1000 Miglia inspiriert wurden.

- 1991: Der Club "American Friends of the Mille Miglia" wird ins Leben gerufen und organisiert seit den 1990er Jahren eine Motorsportveranstaltung namens "California Mille".
- 1992: In Japan findet ein Rennen mit dem Namen "La Festa Mille Miglia" statt.
- 1996: Die "Mil Millas Sport de la República Argentina" werden wieder ins Leben gerufen: eine italienisch-argentinische Koproduktion von Organisatoren und Enthusiasten, die das in den 1940er Jahren in Argentinien ausgetragene Rennen wiederholen.

Im Jahr 2004 wurde das Millemiglia-Museum im Kloster Sant'Eufemia, ebenfalls in Brescia, eingerichtet, das speziell für die Ausstellung von Oldtimern sowie für die Darstellung und Inszenierung der verschiedenen historischen Epochen, in denen der Wettbewerb stattfand, restauriert wurde. Es werden Archivfotos ausgestellt und Dokumente zu vergangenen Veranstaltungen aufbewahrt.



## SLOW HILL

Im Bereich der Oldtimer-Vermietung gibt es inzwischen mehrere Anbieter, die Touren anbieten und die Entdeckung ihrer eigenen Gebiete auf Motorrädern oder mit Oldtimern fördern. Während einer der klassischsten Aspekte der Anmietung historischer Fahrzeuge mit Zeremonien und Veranstaltungen wie Hochzeiten zusammenhängt, bei denen die Autos eine starke landschaftliche Wirkung haben und den Wunsch erfüllen sollen, einen Tag lang mit ikonischen Fahrzeugen zu fahren, hat sich diese Art der Anmietung in letzter Zeit auch auf touristische Aktivitäten und Transportbedürfnisse ausgeweitet, die nicht mit Veranstaltungen zusammenhängen. Es handelt sich um einen Nischensektor, der immer mehr an Boden gewinnt, oft angetrieben durch die Leidenschaft von Sammlern und Enthusiasten, die sich aus Liebe zu historischen Fahrzeugen den Herausforderungen stellen, die diese Art von Tätigkeit mit sich bringt. Ein Beispiel für ein solches Unternehmen ist Slowhill.

Slowhill ist ein Unternehmen, das in der toskanischen Landschaft von Montepulciano aus dem Wunsch eines leidenschaftlichen Sammlers entstanden ist, sich seinen Autos und Vespas zu widmen und sie zu seinem Beruf zu machen. Die Entscheidung, die ersten vier Fahrzeuge für Veranstaltungen und mehr zu vermieten, wurde 2013 getroffen, um ihm zu ermöglichen, seine Sammlung auf unternehmerische Weise zu verwalten. Dies war der Beginn einer Unternehmung, die dazu führte, dass sich das Unternehmen nicht nur mit der Vermietung, sondern auch mit der Suche und Restaurierung von verlassenen Fahrzeugen in den Landhäusern von Nachbarn, Dörfern und Bauernhöfen beschäftigte.

Eine der Stärken des Unternehmens ist sein technisches Know-how und die Fähigkeit, Fahrzeuge eigenständig zu warten, ohne auf oft schwer zugängliche Spezialwerkstätten und -zentren angewiesen zu sein, insbesondere wenn die Fahrzeuge noch am selben oder am nächsten Tag für ihre Kunden unterwegs sein müssen.

Heute verfügt Slowhill über eine Flotte von 30 Fahrzeugen, darunter Käfer, Fiat 500, Vespas, Volkswagen-Vans und mehr. Neben der Vermietung einzelner Fahrzeuge bietet das Unternehmen auch die Möglichkeit, an echten Touren durch die toskanischumbrischen Hügel teilzunehmen. Anach Angaben des Unternehmens steigt die Nachfrage nach diesen Touren von Jahr zu Jahr.

Dank der einheimischen Führer entdecken die Touristen nicht nur die schönsten Straßen und charakteristischen Orte, sondern werden auch mit Unternehmen, Handwerkern und lokalen Spitzenkräften in Kontakt gebracht, die sonst nur schwer zu erreichen sind, was die Touren zu einer wertvollen Dienstleistung für die Region und das damit verbundene Unternehmensnetz macht. Es ist erwähnenswert, dass diese Unternehmen oft mit unzureichenden Rechtsvorschriften konfrontiert sind.

In Italien zum Beispiel gibt es Beschränkungen für die Vermietung von Fahrzeugen mit Chauffeur, so dass die in diesem Sektor Tätigen die Fahrzeuge mieten und ihre Kunden mit anderen Fahrzeugen separat begleiten müssen. Die Rechtsvorschriften für Oldtimer beschränken auch ihre Verwendung für wirtschaftliche oder kommerzielle Aktivitäten, sobald sie bei ASI (dem Register für historische Fahrzeuge) registriert sind, es sei denn, sie unterliegen erheblichen Einschränkungen.

Unternehmen, die sich dieser Art von Tätigkeit widmen, betreiben sie daher mit erheblichen Kosten und großem Engagement.

Offizielle Website: <https://www.slowhills.com/en/>

## FIAT 500 VITTORIO BRAMBILLA CLUB

Diese Leidenschaft findet sich auch in nicht-unternehmerischen Erfahrungen wieder, wie z.B. im Fiat 500 Vittorio Brambilla Club in Modica, der seinen Mitgliedern und ihren Autos Fahrten durch die Gassen der kleinen sizilianischen Stadt anbietet, nur um für ihr Gebiet zu werben und ihre Oldtimer zu fahren.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Welt der Sammler und Liebhaber des Oldtimermotorsports ganz natürlich dazu neigt, ihre Fahrzeuge für einen nachhaltigen und langsamen Tourismus zur Verfügung zu stellen, der Menschen und Orte durch die starke emotionale Bindung, die die Bewohner der Gebiete mit ihrer Geschichte und Tradition verbindet, verbindet.



## OLDTIMER UND INDUSTRIE KULTUR

Oldtimer sind von Natur aus mit der Funktion, den Emotionen und der Innovation verbunden, für die sie in den Jahren ihrer Entstehung standen. Aus diesem Grund können sie als lebende historische Artefakte betrachtet werden. Vor allem Autos und Maschinen symbolisieren vergangene industrielle Revolutionen: der Stahl, aus dem sie hergestellt werden, wird in Hochöfen produziert, die mit Kohle und Eisen aus Bergwerken betrieben werden; der Kunststoff und das Benzin werden in Chemie- und Verarbeitungsanlagen in großen petrochemischen Zentren veredelt. Ein ganzer Zyklus wirtschaftlicher und sozialer Entwicklung, der vom Auto angetrieben wurde, führte zu dem weit verbreiteten Wohlstand, den wir heute noch genießen. Eine jüngere Vergangenheit, die zunehmend den historischen Wert der Wiederentdeckung unserer Ursprünge annimmt. Dieser Prozess führt zur Erhaltung und Inwertsetzung all jener Produktions- und Bergbaustandorte, die aufgrund weiterer Veränderungen in den letzten Jahrzehnten aufgegeben worden sind.

Von den Kohleminen in Wales über die Stahlwerke in der Toskana bis hin zur spanischen Textilindustrie sind viele dieser Stätten zu Museen geworden, die Besucher anziehen, die eine verschwundene Welt kennenlernen wollen, die uns noch immer nahe ist. Sie erwecken Orte zu neuem Leben, die ihre ursprüngliche Tätigkeit verloren hatten und nun durch den Tourismus und die Erhaltung des kulturellen Erbes aufrechterhalten werden.

Betrachtet man speziell die Bergbaustätten, so ist es leicht zu verstehen, dass Maschinen, Autos und Arbeitsfahrzeuge wichtige Bestandteile des Bildes und der Landschaft rund um die Bergwerke sind. Diese Tatsache wird durch einige englische und walisische Bergbaumuseen bestätigt, in denen Oldtimer-Veranstaltungen zu anderen Initiativen zur Förderung dieser Museen selbst hinzugefügt wurden.

## DAS NATIONALE KOHLEBERGBAUMUSEUM FÜR ENGLAND IN OVERTON

Das Museum wurde 1988 gegründet, zunächst als Museum für Yorkshire, später erhielt es den Status eines nationalen Museums. Die Region hatte eine starke Bergbautradition, litt aber stark unter dem Wandel, der in den 1980er Jahren zur Schließung der nationalen Kohleindustrie führte. An diesen Orten ereignete sich der harte Orgreave-Aufstand, der die Geschichte des Kampfes zwischen streikenden Bergarbeitern und der britischen Regierung prägte. In diesem Zusammenhang war der Standort Overton einer der ersten, der das Bergwerk in ein multifunktionales Museum umwandelte.

Das Museum zieht nicht nur Besucher aus der Region, sondern auch aus der Ferne an. Es liegt in einer ländlichen Gegend in der Nähe anderer Naturattraktionen und Nationalparks und hat in den letzten 8 Jahren Anstrengungen zur Erhaltung und Restaurierung von Oldtimer-Maschinen und Industriefahrzeugen unternommen. Dies hat auch dank der Unterstützung der lokalen Gemeinschaft zur Organisation der ersten Oldtimer-Veranstaltungen geführt.

Den Kuratoren des Museums zufolge war die Reaktion der Museumsbesucher unmittelbar. Das Interesse der Museumsbesucher ist eng mit der technischen Tradition verbunden, die oft eine Leidenschaft und ein Hobby der Bergleute selbst war. Die private Leidenschaft einiger der im Museum beschäftigten Führer, die sowohl Oldtimersammler als auch ehemalige Bergleute sind, führte zu den ersten Ausstellungen. So wurde aus der ersten Veranstaltung mit 5 Ausstellern die nächste mit über 30 Ausstellern, die eine breite Beteiligung und einen großen Publikumserfolg erzielten.

Die Strategie des Museums bestand darin, die Gemeinde einzubeziehen und Enthusiasten zu gewinnen, die positiv auf die Idee reagierten, eine spontane Ausstellung zu veranstalten. Auf diese Weise konnte das Museum für seinen Standort werben, ohne die Last einer privaten Sammlung von Autos und Maschinen zu tragen. Indem es Aussteller und Enthusiasten zusammenbrachte, erhöhte es seine Attraktivität und bezog gleichzeitig die umliegende Gemeinde mit ein. Beispiele wie das des National Coal Mining Museum für England helfen uns, die potenzielle Dynamik der Förderung industriearchäologischer Stätten durch Oldtimer zu verstehen. Auch andere Museen haben ähnliche erfolgreiche Strategien verfolgt.

# CAPHOUSE MACHINE RALLY

16th / 17th September 2023



Join us on our second machine rally, to embrace the art of engineering and the mechanics of mining. See vintage vehicles and mining machinery, with demonstrations and activities across site.



- Vintage vehicles and machinery demonstrations.
- Special 'Working' Underground Tours
- Steam winder demonstrations
- Living History performances.
- STEAM club - activities for young engineers.

Open  
10am  
till 5pm

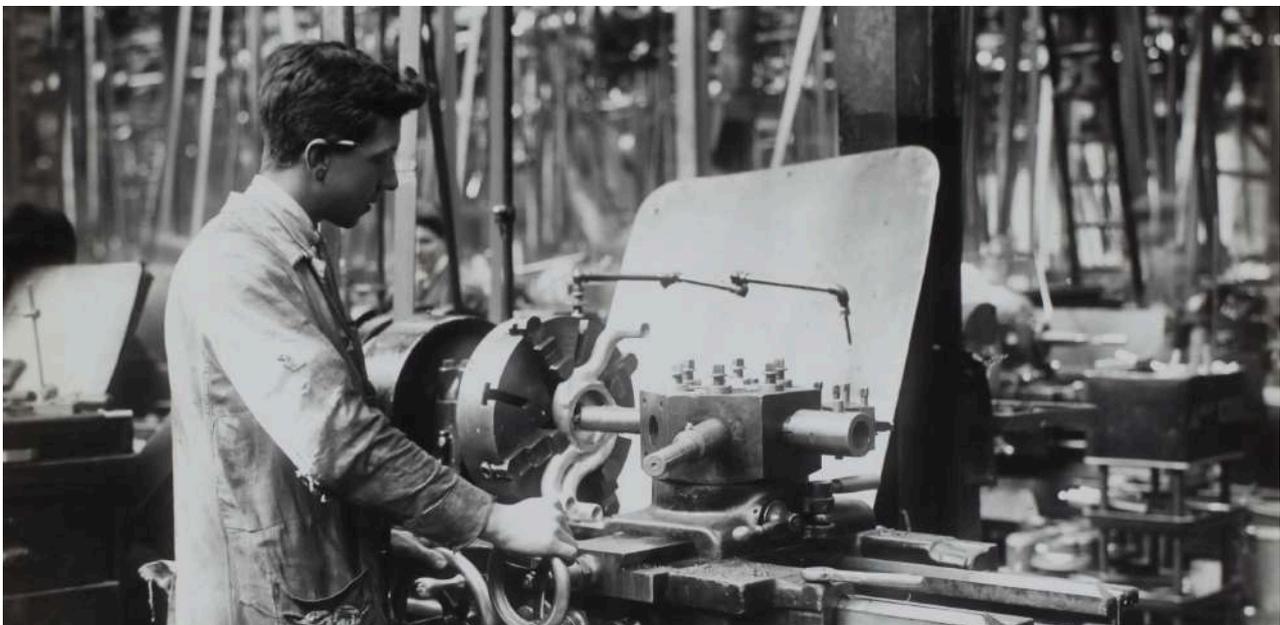
**Exhibitors welcome**



# INDUSTRIE KULTUR TOURISMUS

## 4

### DIE WIEDERENTDECKUNG EINER NAHEN VERGANGENHEIT



Die heutige Zeit ist geprägt von einer rasanten Urbanisierung und technologischen Entwicklung, aber auch von dem Wunsch, eine jüngere Vergangenheit, das industrielle Erbe, zu kennen und zu bewahren, das aufgrund der Geschwindigkeit, mit der sich die moderne Gesellschaft verändert, oft übersehen wird.

In den letzten Jahren hat die Inwertsetzung des industriellen Erbes als Mittel zur Förderung eines nachhaltigen und weniger massentauglichen Tourismus an Bedeutung gewonnen. Als Nischenphänomen entstanden, erlebt sie dank der in verschiedenen europäischen Ländern eingeführten Experimente und bewährten Verfahren eine interessante Entwicklung. Was aber meinen wir, wenn wir von

industriellem Erbe sprechen? Dazu gehören die Überreste von Fabriken, Mühlen, Bergwerken und anderen industriellen Strukturen, die greifbare Beweise für die Geschichte des technischen Fortschritts und die Veränderungen in der Art und Weise der Güterproduktion sind. Diese Stätten erzählen die Geschichte von Anstrengung, Innovation und Widerstandsfähigkeit. Doch bis vor relativ kurzer Zeit wurden viele dieser Stätten vernachlässigt oder zerstört, um Platz für die moderne Entwicklung zu schaffen.

Aber es ändert sich etwas, und wir erkennen, dass das industrielle Erbe nicht nur ein Relikt der Vergangenheit ist, sondern eine wertvolle Ressource für die Gegenwart und die Zukunft.



Ein Reichtum, der aus mehreren Gründen geschätzt werden muss:

- die kulturelle Verbindung mit der Gesellschaft unserer Vorgänger, die Herausforderungen, die sich stellten, die Erfindungsversuche, die Fehler und das produktive und wirtschaftliche Leben, die ein Gebiet in den Jahrhunderten der industriellen Revolution prägten;
- die Möglichkeit, nachhaltige Tourismuspraktiken zu fördern und gleichzeitig Umweltzerstörung, Übertourismus und den Verlust der lokalen Authentizität zu vermeiden.
- wirtschaftliche Wiederbelebung: Viele Industriegebiete haben in den letzten Jahrzehnten einen wirtschaftlichen Niedergang erlebt. Die Umwandlung dieser Standorte in touristische Attraktionen kann den angeschlagenen Gemeinden neues Leben einhauchen. Dies schafft Beschäftigungsmöglichkeiten, fördert das lokale Unternehmertum und regt die Wiederbelebung der umliegenden Stadtviertel an.
- der pädagogische Wert: Stätten des industriellen Erbes bieten reichhaltige Bildungsmöglichkeiten. Sie können als lebendige Museen dienen, in denen die Besucher etwas über die Entwicklung der Technologie, die Arbeitsbedingungen der Vergangenheit und die sozialen Veränderungen

durch die Industrialisierung erfahren. Dieses Wissen fördert ein tieferes Verständnis für unsere gemeinsame Geschichte.

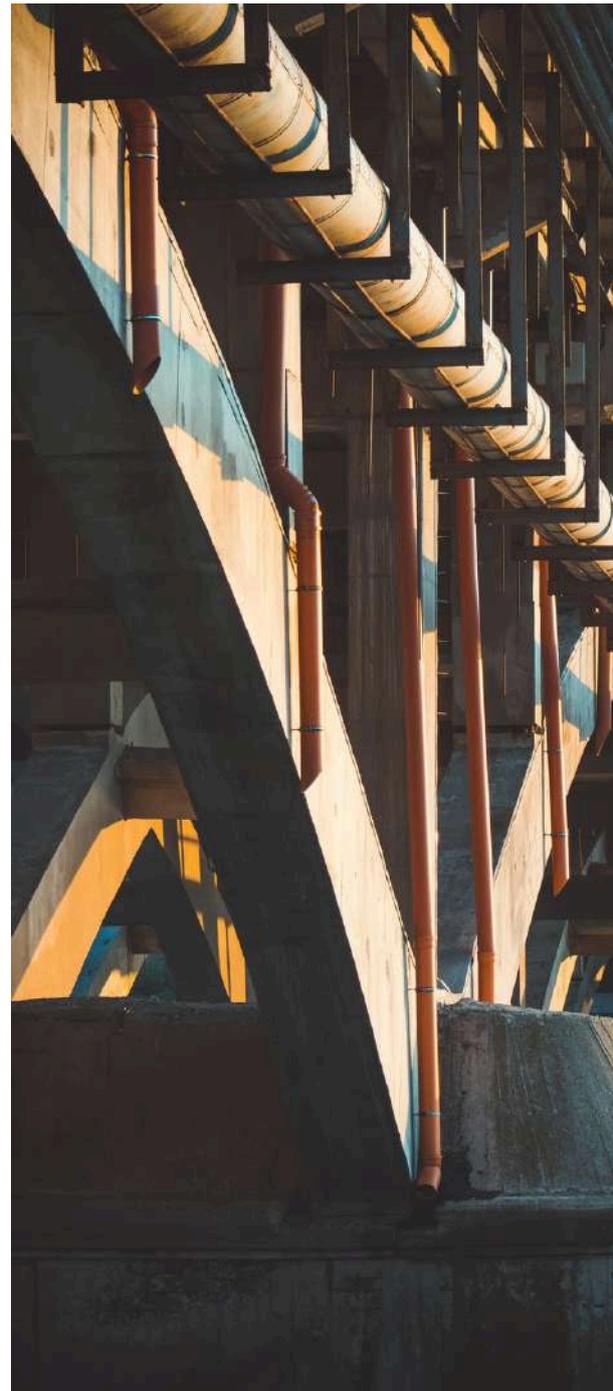
Um den Industrietourismus optimal zu nutzen und diese Vorteile zu erreichen, ist es wichtig, ein Gleichgewicht zwischen Erhaltung und Anpassung zu finden. Eine sorgfältige Planung und die Einbeziehung der Bevölkerung sind unerlässlich, um sicherzustellen, dass diese Stätten in die lokale Kultur und Wirtschaft integriert werden, ohne ihre historische Bedeutung zu beeinträchtigen. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Industrietourismus es uns ermöglicht, eine nahe Vergangenheit wiederzuentdecken und eine nachhaltige Alternative zum Massentourismus bietet. Er ermutigt uns, unsere Geschichte zu schätzen, fördert die wirtschaftliche Entwicklung und stärkt das Gefühl der kulturellen Verbundenheit. Durch die Aufwertung und Erhaltung dieser Stätten können wir sicherstellen, dass auch künftige Generationen diesen wichtigen Teil unseres gemeinsamen Erbes kennenlernen und genießen können.

### BEWÄHRTE VERFAHREN FÜR STÄTTEN DES INDUSTRIELLEN ERBES

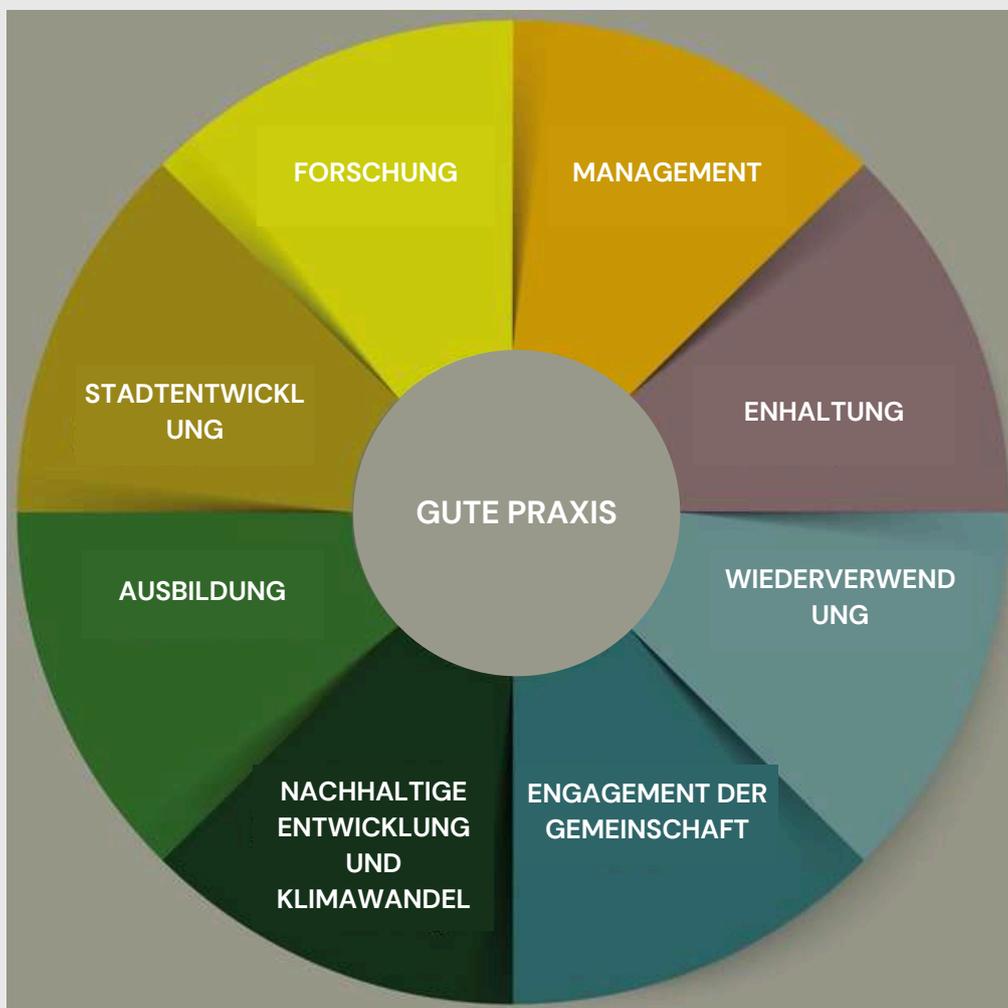
Die UNESCO verfolgt eine Politik, die auf den Klimawandel reagiert, indem sie eine nachhaltige Entwicklung umsetzt und die Kulturerbegemeinschaften in die Verwaltung einer Kulturerbestätte einbezieht. Gute Praxis für Industriekultur bedeutet, alle Kriterien dieses weiten Feldes zu berücksichtigen, um eine beispielhafte praktische Umsetzung zu erreichen.

Das Streben nach nachhaltiger Entwicklung und die Einbeziehung lokaler Gemeinschaften in die Verwaltung eines Projekts von kulturellem Interesse gehören zu den wichtigsten Unesco-Politiken, die darauf abzielen, auf den Klimawandel zu reagieren. Eine gute Praxis für Industriekulturstätten bedeutet, dass alle Kriterien dieses breiten Bereichs berücksichtigt werden, um eine beispielhafte praktische Umsetzung zu erreichen. Doch der Schutz des von der UNESCO ausgewiesenen außergewöhnlichen Erbes ist eine komplexe Herausforderung.

Stätten des industriellen Erbes befinden sich häufig in Städten und sind somit Teil der Stadtentwicklung und -planung, die viele andere kritische Faktoren berücksichtigen müssen, um eine gesunde und bewohnbare Umwelt zu gewährleisten: Klimawandel, Migration oder Veränderungen in der lokalen und globalen Wirtschaft. Es stellt sich die Frage, wie der Schutz und die Erhaltung von Industriedenkmalern in die umfassendere ökonomische, ökologische und soziale Agenda der Stadtplanung eingeordnet, positioniert und umgesetzt werden kann.



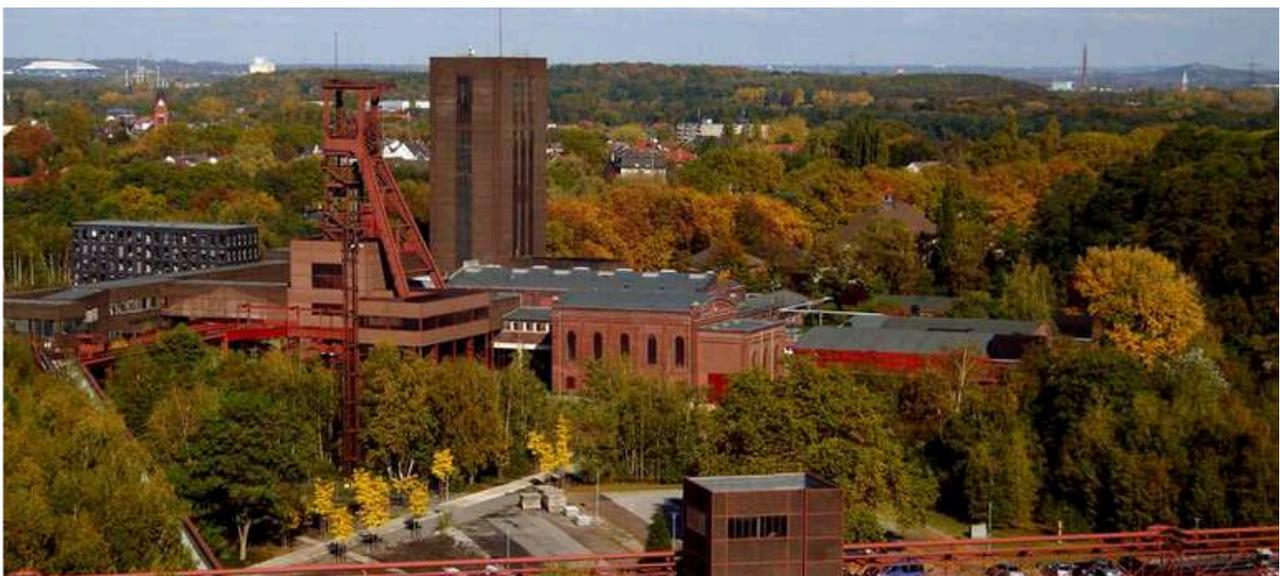
# DAS RAD DER GUTEN PRAXIS FÜR STÄTTEN DES INDUSTRIELLEN ERBES



# UNESCO WELTERBE ZOLLVEREIN

Die ehemalige Zeche Zollverein wurde 2001 zum UNESCO-Welterbe ernannt. Zollverein war ein wichtiger Standort für den Steinkohlenbergbau, eine Industrie, die für das Ruhrgebiet fast zwei Jahrhunderte lang von entscheidender Bedeutung war und heute im Niedergang begriffen ist. Im Jahr 1847 begann Franz Haniel mit dem Abbau auf Zollverein, der in den späten 1930er Jahren am produktivsten war. Der Kohleabbau auf Zollverein wurde 1986 eingestellt, 1993 folgte die Schließung der Kokerei.

Diese Stätte ist ein wichtiges Zeugnis für die Entwicklung der Schwerindustrie (Kriterium iii des UNESCO-Welterbes), aber nicht nur. Der Baum XII und die Kokerei haben auch einen besonderen architektonischen Wert, der mit dem Stil der Neuen Sachlichkeit verbunden ist und eine meisterhafte Kombination von Form und Funktion darstellt (Kriterium ii des UNESCO-Welterbes).



Zollverein ist ein Projekt zur Verankerung der Europäischen Route der Industriekultur (ERIH). Den Besuchern stehen ein Empfangs- und Informationszentrum, das Ruhrmuseum und geführte Touren auf dem Denkmalpfad zur Verfügung. Darüber hinaus wurde das Gelände mit neuen Gestaltungsprojekten umgestaltet, und es wurden neue Gebäude errichtet, um Räume von kulturellem, pädagogischem und kommerziellem Interesse zu schaffen. Zwei Gebäude beherbergen den im Herbst 2017 eröffneten Zollverein Campus der Folkwang Universität. Die Umwandlung von Zollverein umfasst mehrere Beispiele guter Praxis für Industriekulturstandorte. Heute ist Zollverein ein international bekanntes Touristenziel, ein preisgekrönter Veranstaltungsort, ein expandierender Wirtschaftsstandort und ein renommierter Bildungsstandort.

Das zweijährige Projekt (2017–2018) wendet Forschungswissen auf die Praxis der Denkmalpflege im UNESCO-Welterbe Industriekultur Zollverein an. Dieses Wissenstransferprojekt unterstützt die Definition und Dokumentation eines beispielhaften Industriekulturmanagements. Der Arbeitsprozess umfasst die Definition von Good-Practice-Kriterien für den Umgang mit dem industriellen Erbe sowie die Identifizierung und Präsentation von Good-Practice-Beispielen. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren durchgeführt, vor allem mit der Stiftung Zollverein, der Stadt Essen, den Denkmalschutzbehörden und internationalen Experten.



### **Erreichbarkeit**

Die UNESCO-Stätte Zollverein ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Auto, dem Fahrrad und zu Fuß erreichbar. Der umliegende Zollverein-Park ist Teil des Radwegenetzes des Emscher-Parks und kann über 16 Zugänge bequem zu Fuß erreicht werden.

Offizielle Website <https://www.zollverein.de/>

# MADE IN TORINO: BESICHTIGUNG DER SPITZENLEISTUNGEN



Besichtigung der industriellen und handwerklichen Produktion einiger Unternehmen und Fabriken, die das soziale und wirtschaftliche Gefüge der Stadt Turin und der Region Piemont prägen, aus erster Hand.

Das Projekt zielt darauf ab, einen Stadtrundgang zu fördern, der es Ihnen ermöglicht, die herausragenden Unternehmen der Stadt zu entdecken. Etwa 19 lokale Unternehmen haben sich der Initiative angeschlossen und öffnen ihre Türen für die Öffentlichkeit, um ihre Geschichte und ihre produktive Tätigkeit vorzustellen.

Der Tourist kann so seine persönliche Reiseroute zusammenstellen, indem er die am Projekt teilnehmenden Unternehmen auswählt und den Besuch auf der Website von Turin Tourismus bucht:

<https://www.turismotorino.org/it/esperienze/eventi/open-factories>

Sie können zum Beispiel das Casa Martini besuchen, wo die berühmte Marke, die den Aperitif in die Welt gebracht hat, geboren wurde. Die Route lädt dazu ein, die Geschichte des Unternehmens, die verschiedenen Produktionsphasen, die Auswahl der Rohstoffe, das sorgfältige Mixen bis hin zur Verkostung der berühmten und geschätzten Cocktails zu entdecken.

Die Besucher haben die Möglichkeit, nicht nur die Geschichte der Marke zu entdecken, sondern auch den Prozess der Auswahl und Verarbeitung der Zutaten, der von den aromatischen Kräutern bis zum Wein reicht, bis hin zu den heiklen Phasen, die der Winzer durchläuft, um das Endprodukt zu erzeugen.

Weitere bekannte Unternehmen im Lebensmittel- und Weinsektor sind Croci Cioccolato, Pastiglie Leone, Birrificio Gilac, Costadoro Caffè usw.

Aber auch andere Unternehmen nehmen am Projekt "Made in Torino" teil, wie z. B. FPT Industrial, das Motoren für Lastwagen, Busse und schwere Fahrzeuge herstellt. Der Besuch findet in verschiedenen Etappen statt: eine im Werk FPT – NEF, das Motoren für den weltweiten Einsatz herstellt: Industriefahrzeuge, landwirtschaftliche Traktoren, Industrie- und Erdbewegungsmaschinen, Yachten, Busse und Spezialfahrzeuge. Weiter geht es in der Betriebsabteilung für die Bearbeitung der "Hauptteile" des Motors, wo hochautomatisierte Linien in der Lage sind, mehr als 1.000 Teile pro Tag zu bearbeiten. Sie endet mit der Betriebseinheit Montage, die in vier technologischen Bereichen entwickelt wurde: Kopf-/Bodenmontage, Abrichten und Anpassung, Heißtest und Lackierung.

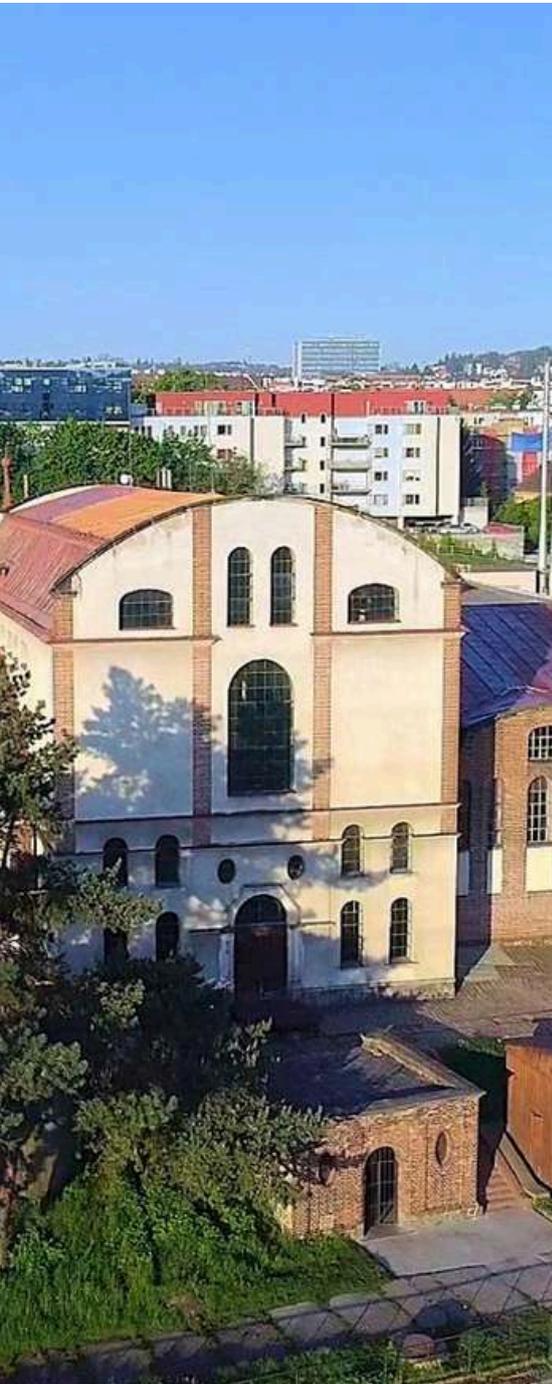


# EUROPÄISCHE ROUTE DES INDUSTRIEREBES



Die "Europäische Route der Industriekultur" ist eine wichtige Initiative, die die industrielle Vergangenheit Europas feiert und sich als Förderinstrument für nachhaltigen Tourismus, kulturellen Austausch und ein tieferes Verständnis der industriellen Entwicklung Europas und ihrer Auswirkungen auf die Gesellschaft präsentiert.

Durch die Vernetzung von Stätten des industriellen Erbes und von Enthusiasten auf dem gesamten alten Kontinent spielt ERIH eine wichtige Rolle bei der Bewahrung dieses umfangreichen Erbes und macht es einem breiten Publikum zugänglich. ERIH wurde 2003 gegründet und hat sich seitdem zu einem dynamischen Netzwerk von Industriekulturstätten, Museen und Organisationen in ganz Europa entwickelt. Im Rahmen des Projekts werden thematische Routen vorgeschlagen, die auf einer Klassifizierung der Stätten nach thematischen Kriterien beruhen. Diese Routen sollen Besucher leiten, die sich für bestimmte Aspekte der Industrialisierung interessieren, z. B. Bergbau, Textilindustrie, Transportwesen oder Industriearchitektur. Die thematischen Routen helfen den Besuchern bei der Planung ihrer Ausflüge und der Erkundung verwandter Stätten des industriellen Erbes.



Die Klassifizierung der Mitgliedsstätten ist in vier Kategorien auf historisch-kultureller Basis gegliedert: Ankerpunkt, Drehscheibe, Speiche und Kandidat. Ankerpunkte sind die bedeutendsten Stätten aufgrund ihres außergewöhnlichen historischen Wertes und ihrer entscheidenden Rolle für den technologischen Fortschritt, die wirtschaftliche Entwicklung oder den sozialen Wandel während der industriellen Revolution und der nachfolgenden Epochen.

Darüber hinaus bilden die Mitgliedsstätten ein Netz für den kulturellen Austausch und bewährte Praktiken im Zusammenhang mit Erhaltung und Wiederverwendung des industriellen Erbes. Das ERIH fördert den Austausch von Wissen und Fähigkeiten zwischen Experten und Enthusiasten durch Konferenzen, Workshops und gemeinsame Projekte. ERIH unterstützt die Erhaltung und den Schutz von Stätten des industriellen Erbes.

Sensibilisierung für die Bedeutung des Schutzes dieser Stätten vor Vernachlässigung, Verfall oder Abriss und Sicherstellung der Finanzierung und Unterstützung von Restaurierungsprojekten.

Ein weiterer Bereich, in den viel Energie investiert wird, sind Partnerschaften mit verschiedenen europäischen Institutionen, Organisationen und Fördereinrichtungen, um den Auftrag des Projekts zu unterstützen. Diese Kooperationen tragen dazu bei, Ressourcen und Finanzmittel für die Erhaltung und Förderung des industriellen Erbes zu sichern.

Schließlich unterhält ERIH eine Website und führt Werbemaßnahmen durch, um die Öffentlichkeit über das industrielle Erbe und die Mitgliedsstätten zu informieren.

Offizielle Website: <https://www.erih.net/about-erih>

# SCHLUSSFOLG ERUNG



---

## OLDTIMER BIETEN MIT IHRER HISTORISCHEN UND KULTURELLEN BEDEUTUNG EIN UNGENUTZTES POTENZIAL ALS RESSOURCE FÜR DIE KREISLAUFWIRTSCHAFT.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Projekt "Cool Classic Cars" einen zukunftsweisenden Ansatz für die Umwandlung des Tourismussektors in eine nachhaltigere und umweltfreundlichere Branche darstellt. In Anerkennung der dringenden Notwendigkeit, den Klimawandel zu bekämpfen und die Treibhausgasemissionen zu reduzieren, erforscht diese Initiative innovative Strategien für einen nachhaltigen Tourismus, die sich auf langsames Reisen, armutsorientierten Tourismus und Ökotourismus konzentrieren. Diese Ansätze berücksichtigen jeden Aspekt der Reise des Reisenden, von der Wahl des Reiseziels bis hin zu Transportmitteln, Unterkünften und sogar Konsumgewohnheiten. Die einzigartige Perspektive dieses Projekts konzentriert sich auf zwei Kernthemen: Oldtimer und archäologische Industrieanlagen.

Oldtimer bieten mit ihrer historischen und kulturellen Bedeutung ein ungenutztes Potenzial als Ressource für die Kreislaufwirtschaft.

Sie tragen nicht nur zur Erhaltung dieser ikonischen Fahrzeuge bei, sondern ermöglichen auch umweltfreundlichere Reiseerlebnisse. Durch die Integration von Oldtimern in nachhaltige Mobilitätsprojekte und Initiativen für langsames Reisen können wir wichtige Schritte zur Verringerung der Umweltauswirkungen des Sektors und zur Bewältigung des Klimawandels unternehmen.

Darüber hinaus hebt das Projekt den Industrietourismus und die Industriearchäologie als Beispiele für Nachhaltigkeit und die Wiederbelebung von Gemeinden hervor.

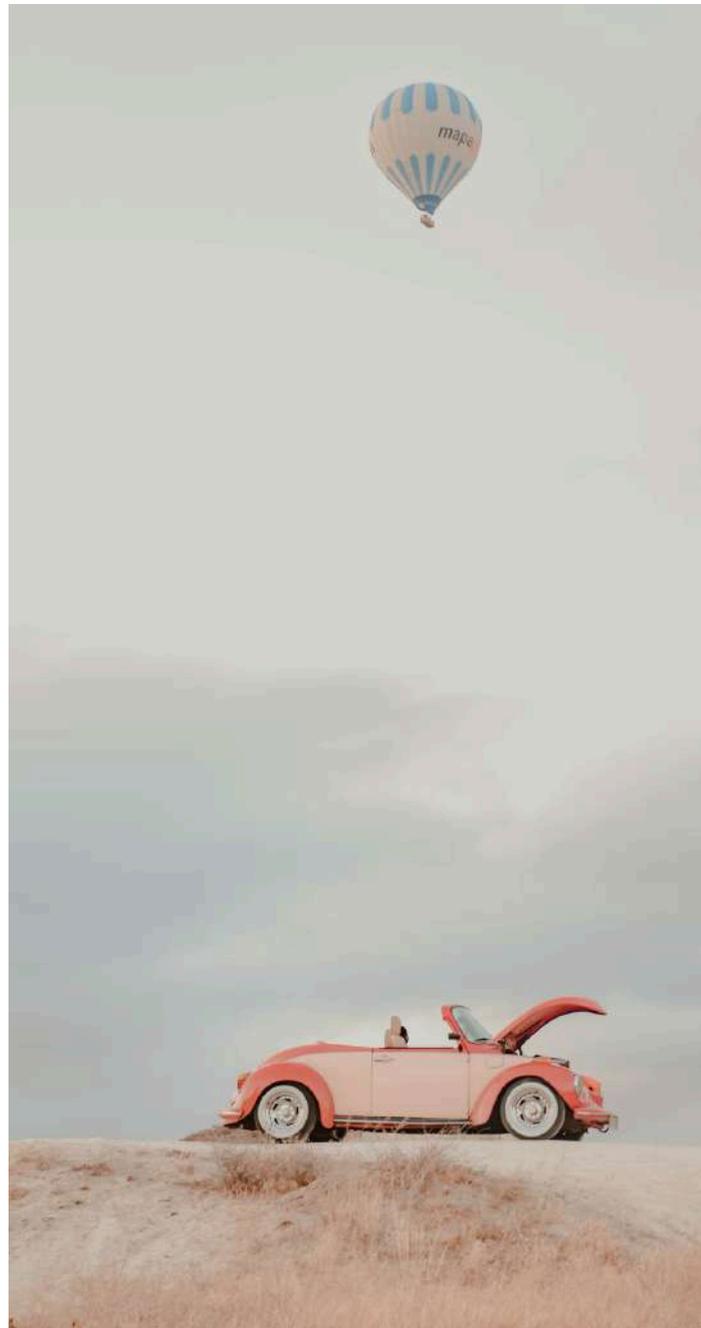
Diese Initiativen haben Gemeinden hervor.

---

Diese Initiativen haben einst aufgegebenen Industriestandorten neues Leben eingehaucht und Museen, Ausstellungszentren und kulturelle Zentren geschaffen. Sie dienen als inspirierende Modelle für die Wiederbelebung von Gebieten und Gemeinden und bieten eine Blaupause, der andere folgen können.

Das im Rahmen dieses Projekts erstellte Handbuch dient als praktischer Leitfaden für alle, die sich mit diesen transformativen Themen auseinandersetzen möchten. Indem es die besten Praktiken in den Bereichen Nachhaltigkeit, Industrietourismus und Inwertsetzung von Oldtimern vorstellt, gibt es den Akteuren das Wissen und die Werkzeuge an die Hand, um einen verantwortungsvolleren und nachhaltigeren Ansatz im Tourismus zu verfolgen.

Auf unserem gemeinsamen Weg in eine grünere und umweltbewusstere Zukunft ist das Projekt "Cool Classic Cars" ein entscheidender Schritt, um die Tourismusbranche zum Besseren zu verändern.



## **COOL CLASSIC CARS**



---

**MEHR INFORMATIONEN  
WWW.COOLCLASSICCARS.INFO**